



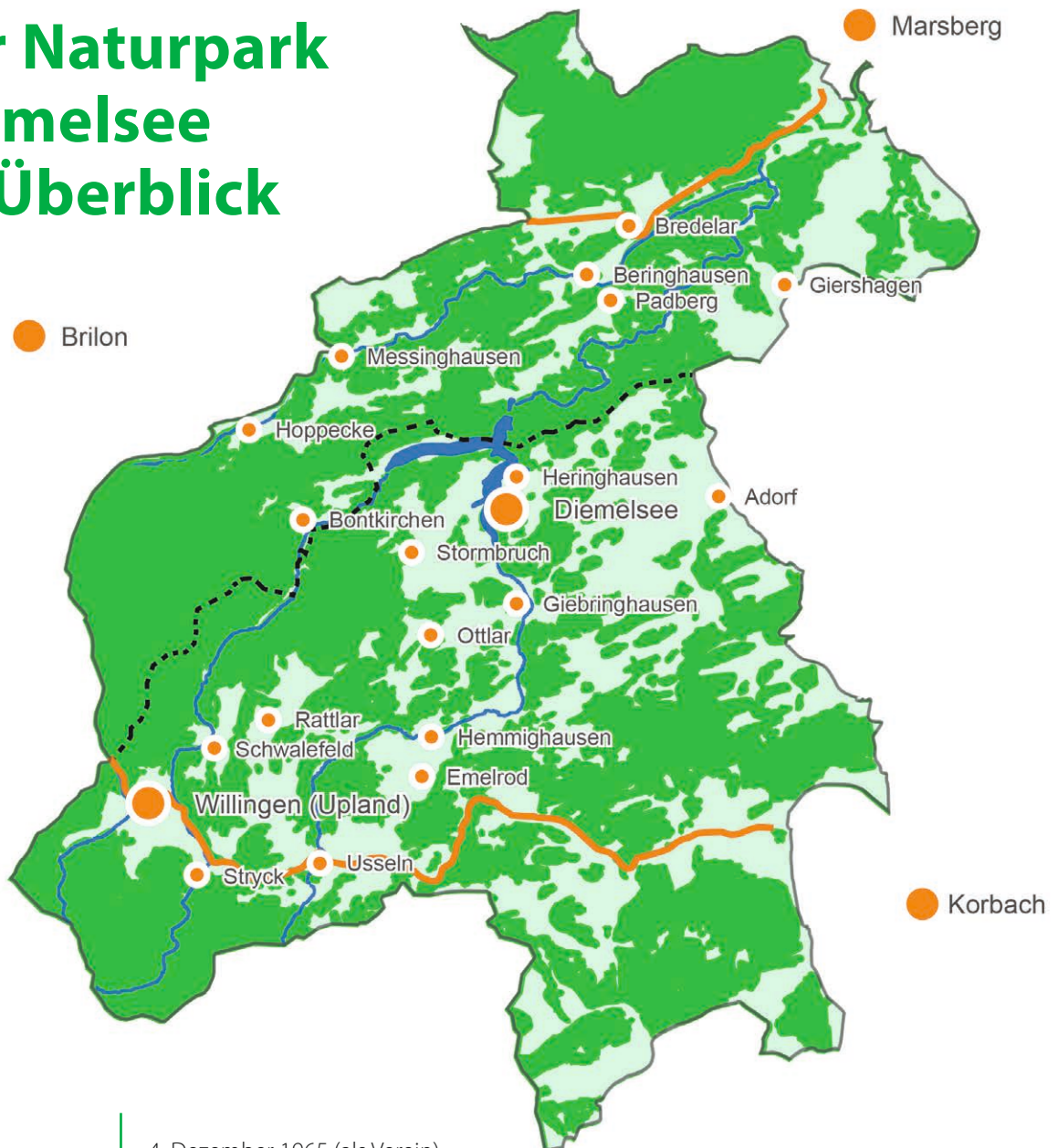
Naturpark
Diemelsee

KOMPAKT!

Der Naturparkplan

des Naturparks Diemelsee

Der Naturpark Diemelsee im Überblick



Gründung	4. Dezember 1965 (als Verein)
Organisationsform	Zweckverband Naturpark Diemelsee (seit 2007)
Mitglieder	Gemeinden Diemelsee und Willingen, Städte Korbach, Brilon und Marsberg und Landkreise Waldeck-Frankenberg und Hochsauerlandkreis
Größe und Lage	334 km ² – 2/3 der Fläche liegen im äußersten Nordwesten Hessens, während sich 1/3 der Naturparkfläche im angrenzenden Nordrhein-Westfalen befindet
Höchste Erhebung	Hegekopf (843 m ÜNN)
Landschaft	Teil des Rothaargebirges (Sauerland)
Benachbarte Landschaften	Waldecker Tafelland im Osten und Südosten, Paderborner Hochfläche und der Arnsberger Wald im Norden und Nordwesten
Hauptnutzung	Rund 50 % Waldfläche
Wichtige Angebote des Naturparks	- Diemelsee - Historische Stadtkerne mit Fachwerk- und Steingiebelhäusern 300 Millionen Jahre Erdgeschichte mit bedeutenden Fossilfundstätten, Besucherbergwerken und der größten Goldlagerstätte Deutschlands - Naturpark-Strandbad und Zeltplatz am Diemelsee - Visionarium Diemelsee – Natur interaktiv sehen, berühren und erleben (seit 2015) - Bionik-Pfad Marsberg

Vorwort

Der Naturpark Diemelsee wurde im Jahre 1965, damals noch als Verein, gegründet. In den 56 Jahren seines Bestehens sind seine Aufgaben immer umfangreicher und anspruchsvoller geworden.

Naturparke ermöglichen Einwohnern und Gästen ein wunderbares Naturerlebnis und ein hohes Maß an regionaler Identität. Hat sich die Naturparkarbeit anfangs überwiegend auf die Besucherlenkung und die Bereitstellung von Wanderinfrastruktur konzentriert, engagieren wir uns heute umfassend unter anderem in den Bereichen:

- Natur- und Artenschutz
- (Umwelt-)Bildung für nachhaltige Entwicklung – wir unterhalten z.B. drei Naturparkschulen
- Regionalentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Infrastrukturentwicklung für den Naturtourismus

Für die strategische Ausrichtung unserer Naturparkarbeit hier in der Region Diemelsee bedarf es selbstverständlich klarer Qualitätsziele. Der Naturparkplan, der in Zusammenarbeit mit den Fachbüros ift, IfR und dem Landschaftsarchitekturbüro Hoff erarbeitet wurde, liefert diese Ziele. Zudem skizziert er deren Umsetzung in einem strategischen Entwicklungskonzept und einem praxisorientierten Maßnahmenpaket. So unterstützt der Naturparkplan den Naturpark Diemelsee im kommenden Jahrzehnt als Richtschnur bei der Umsetzung seiner Aufgaben.

Entwickelt wurden die Vorschläge zusammen mit vielen Akteuren aus der Region, denen der Naturpark mit all seinen Aktivitäten am Herzen liegt. Dieser partizipative Ansatz gewährleistet, dass die erarbeiteten Ziele, Strategien und Maßnahmen nicht nur von den Akteuren des Naturparks, sondern auch von den beteiligten externen Einzelpersonen, Institutionen und Vereinen getragen werden.

Wir bedanken uns bei allen, die an der Entwicklung des Naturparkplans mitgewirkt haben. Auch künftig sind wir für Anregungen rund um die Weiterentwicklung des Naturparks Diemelsee dankbar. Denn ein Naturparkplan ist nicht in Stein gemeißelt. Er ist vielmehr als fortlaufender Prozess zu verstehen, der immer wieder neue gesellschaftliche Anliegen – man denke zum Beispiel an den Klimawandel – aufnimmt und entsprechend fortzuschreiben ist.

In diesem Sinne freuen wir uns auf einen weiterhin regen Austausch!

Herzlichst, Ihr



Thomas Trachte
Verbandsvorsteher

So ging's! – der Naturparkplanprozess und Kernerkenntnisse

Die Erarbeitung des Naturparkplans für den Naturpark Diemelsee erfolgte von August 2020 bis Oktober 2021 in zahlreichen Einzelschritten, die sich gut in vier Arbeitsphasen gliedern lassen:

- Ist-Analyse mit Ableitung von sektoralen Stärken-Schwächen-Profilen,
- Entwicklung der Leitziele und Entwicklungspfade,
- Entwicklung von Kernprojekten,
- Ergebnisdokumentation und -präsentation.

Die vier Arbeitsphasen wurden von einem intensiven Kommunikations- und Partizipationsprozess flankiert, der die Beteiligung mit Partnern und Mitgliedern (Online-Plenum mit Online-Befragung, thematische Workshops und Ideenlabor mit Mittelstufenschülern, Präsentationen) und die Prozesssteuerung mit dem Auftraggeber (interne Arbeitstreffen mit dem Naturpark-Team, Lenkungsgruppentreffen, Information von Gremien) beinhaltete.

Auf Basis der Bestands- und SWOT-Analyse lassen sich für den aktuellen Zustand des Naturparks Diemelsee sowie seine Chancen und Risiken bezüglich der Zukunftsaufgaben folgende Kernerkenntnisse als Fundament für die Leitziele, Entwicklungspfade und Kernprojekte festhalten:

Stärken (Naturpark)	Schwächen (Naturpark)
• Relativ geringe Größe mit großer Bürgernähe und einem intensiven Austausch mit und unter den regionalen Akteuren • Gute Bilanz der Energieeigenversorgung in Richtung Klimaneutralität • Vielfältige Landschaft mit einem hochwertigen Arten- und Lebensrauminventar • Vorhandensein guter Daten- und Planungsgrundlagen für Naturschutzmaßnahmen für klimaangepassten Biotopverbund durch Forschungsprojekte • Etablierung erfolgreicher Projektpartnerschaften • Großes Angebot regionaler Produkte	• Zu geringe personelle und finanzielle Ressourcen • Bislang kaum emotionale Wahrnehmung des Naturparks bei BewohnerInnen und Gästen • Naturparkbegriff wird noch zu wenig gelebt und kommuniziert • Keine zertifizierten Umweltbildungseinrichtungen im Naturparkgebiet vorhanden • Noch erheblicher Handlungsbedarf beim Ausbau von touristischer und alltagsbezogener Radverkehrsinfrastruktur
Chancen (extern)	Risiken (extern)
• Aktive Pflege des Netzwerks mit Nachbar-Naturparks und Geopark • Günstige Förderkulissen für Naturparkarbeit in neuem Förderzeitraum bis 2027 • Stark gewachsenes öffentliches Bewusstsein für Umwelt- und Naturschutzthemen, gerade in der jüngeren Generation	• Deutliche Landschaftsveränderungen durch Auswirkungen des Klimawandels im Bereich der Wälder und Gewässer • Landesgrenze mit höherem Aufwand und Problemen bei öffentlichem Nahverkehr und Fördermittelkulissen

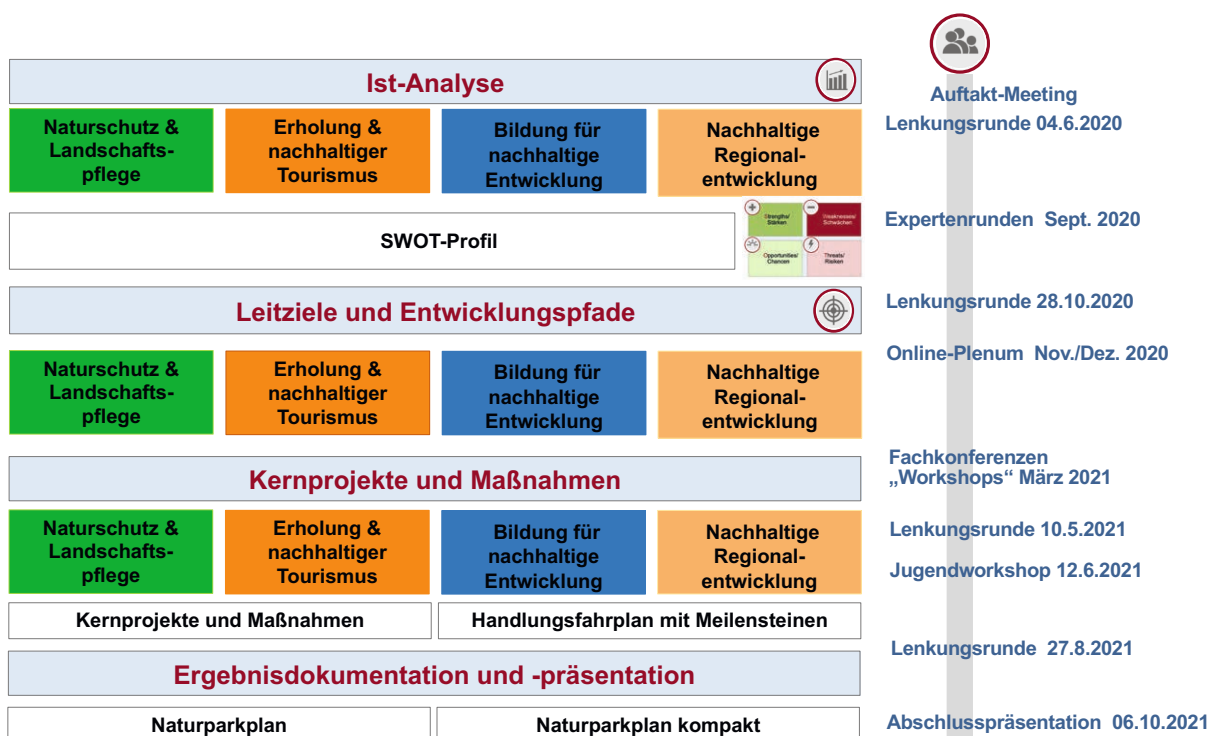
Daran wird gearbeitet – unsere Ziele!

Der modular und stark dialogorientiert entwickelte Naturparkplan gibt dem Naturpark Diemelsee als Organisation Orientierung für die kommende Dekade sowie inhaltliche Impulse bei der täglichen Arbeit.

Rund 500 Akteure aus der Region, die Naturparkgremien, die Lenkungsrunde und federführend die Naturparkgeschäftsstelle haben den Prozess der Zielfindung und Projektentwicklung in Umfragen, Workshops, Sitzungen und Gesprächen mit ihrem Know-how engagiert unterstützt. Bestands- und SWOT-Analyse mit ihren Kernerkenntnissen bilden die Basis der hier dargestellten Ziele und Entwicklungspfade, die im nächsten Schritt in konkrete Kernprojekte münden. Herausgefordert von den aktuellen, klimawandelbedingten Veränderungen der Landschaft werden vom Naturpark Diemelsee enorme Kraftanstrengungen gefordert, um den Zielen und Aufgaben des Leitbilds „Entwicklung zu einer großräumigen Vorbildlandschaft“ gerecht zu werden.

Die nachfolgenden, nicht priorisierten, **Leitziele zeigen das Zukunftsprofil des „Naturpark Diemelsee 2030+“**. In diesem kleinen Naturpark (334 km² bei einer durchschnittlichen Naturparkgröße von knapp 1.300 km² in Deutschland) mit fünf Kommunen in zwei Kreisen, allerdings geteilt durch die Landesgrenze zwischen NRW und Hessen, besteht die große Chance, diese Ziele in der Naturparkorganisation und der Naturparkregion konsequent mit kurzen Kommunikationswegen zu verfolgen. Dies begünstigt die Umsetzung entscheidend.

Die Leitziele bilden die Zukunftsperspektive der konkreten Naturparkarbeit. Im operativen Alltag erleichtert eine Orientierung an **Entwicklungspfaden mit Handlungsschwerpunkten** die strategische Ausrichtung.



Angeregt durch zahlreiche Ideen, Vorschläge, Kooperationsangebote und Hinweise auf Defizite sind in den verschiedenen Beteiligungsformaten und basierend auf dem Projekt-Know-how des Naturparkplan-Teams viele Projektvorschläge entstanden. Aus diesem Projektpool wurden **13 Naturparkprojekte** als Schwerpunkte der Naturparkarbeit für die nächste Dekade gemeinsam mit der Geschäftsstelle und der Lenkungsrunde herausgefiltert. Diese **Kernprojekte** werden im Folgenden mit ihren Inhalten und der geplanten Zeitschiene in Kurzsteckbriefen vorgestellt.

Leitziele	Entwicklungspfade	Kernprojekte
Der Naturpark unterstützt die Entwicklung zu einer grünen und digitalen Vorbildlandschaft für Nachhaltigkeit und Klimaschutz	Nachhaltige Entwicklung von outdoor-orientierten Aktivitäten	Nachhaltiges Wandern
Der Naturpark verfügt über personalstarke, gut vernetzte Organisations-, Akteurs- und Kooperationsstrukturen	Modellwald Naturpark Diemelsee (Klimaresistenz und Biodiversität, nachhaltige Forstwirtschaft)	Nachhaltiges Radfahren
Der Naturpark zeichnet sich durch naturorientierte, ganzjährig nutzbare touristische Qualitätsangebote aus	Neuentwicklung von Naturschutzprojekten zu Biodiversität und klimaangepasstem Biotopverbund	Mobilitätskonzept
Der Naturpark bietet inklusive, umweltfreundliche Einrichtungen im gesamten Naturparkgebiet	Junge, kooperative und digitale Umweltbildung (Social Media, Partner, formal und informell)	Nah und Mobil
Der Naturpark schafft Verbindungen für alle Besucher durch eine nachhaltige Mobilitätsinfrastruktur	Emotionaler Naturpark mit „Schau-fensterangeboten“ (Infrastruktur, regionale Produkte, Natur-Erlebnispakete)	Wald der Zukunft – Versuchsflächen
... zeigen das Zukunftsprofil „Naturpark Diemelsee 2030+“	Umfassendes Besucherlenkungskonzept, Barrierefreiheit mit Qualitätsstandards	Edutainment-Angebote
	Projekte für intermodale klimafreundliche Verkehrsmittelnutzung (SPNV, ÖPNV, KFZ, Rad)	Wald-Galerie
		Natur-Erlebnispakete
		Programm Naturparkpartner
		Naturschutzgrünland – Biotopverbund
		Blühende Wegräume
		Mobiler Naturpark
		Jugendbeteiligung
	... zeigen die Handlungsschwerpunkte auf dem Weg zum „Naturpark Diemelsee 2030+“	... zeigen modellhafte Maßnahmen in den Handlungsschwerpunkten zum „Naturpark Diemelsee 2030+“



Der Andrang während der Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig besucherlenkende Maßnahmen sind. Lenken durch Angebot ist dabei oft nachhaltiger als durch Ge- und Verbote. Vor diesem Hintergrund setzen die folgenden Projekte in den Kernaktivitäten Wandern und Radfahren Akzente.

1.

Nachhaltiges Wandern



Der Naturpark Diemelsee sieht in einer extern begleiteten Studie vorhandene Wanderangebote, Zufahrtswege per ÖPNV, regionale Betriebe, Bildungsangebote etc. und entwickelt auf dieser Basis ein Portfolio nachhaltiger, alter und neuer Zielorte. Diese dienen anschließend als lenkende, touristische Angebote.

Projektdauer



2.

Nachhaltiges Radfahren



Radfahren nimmt im Naturpark Diemelsee einen großen und vor allem steigenden Stellenwert ein. Daher sollen vorhandene und gerade entstehende Angebote verknüpft und ausgebaut werden. Im „RAD-NETZ.WERK Diemelsee-Region“ erhält die zunehmende Zahl der (E-)Radler im Alltag sowie bei Sport und Erholung beste Möglichkeiten, die Naturparkregion zu erkunden.

Projektdauer

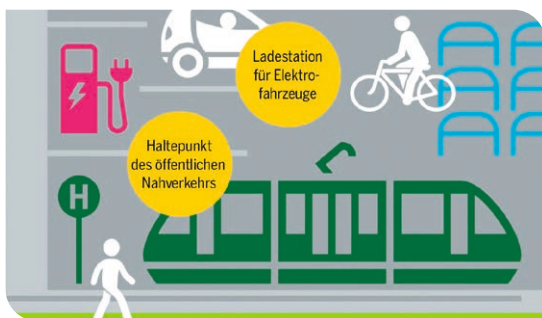




Klimaanpassung und Klimaschutz stehen bei der Naturparkarbeit im Fokus. Sie erhielten bei der Online-Befragung über 70 % Zustimmung. Eine wichtige Aufgabe betrifft den Ausbau intermodaler klimafreundlicher Verkehrsmittelnutzung.

3.

Mobilitätskonzept



Zur Verbesserung des öffentlichen Mobilitätsangebotes und einer klimafreundlichen Nahmobilität in der Naturpark-Region im Grenzraum von Hessen und Nordrhein-Westfalen wird ein Mobilitätskonzept auf der kommunalen Ebene erstellt. Unter organisatorischer Leitung des Naturparks werden die unterschiedlichen Aufgabenträger und Nutzergruppen in die Planung eingebunden.

Projektdauer



4.

Nah und Mobil



Um eine klimafreundliche Fahrradmobilität zu fördern, initiiert der Naturpark ein touristisches E-Bike-Verleihangebot. An ausgewählten Verkehrsknotenpunkten und Radrouten werden Infrastruktureinrichtungen (Fahrräder, Bedien- und Servicemodule) eingerichtet. Das Modellprojekt wird zusammen mit Partnern der gesamten touristischen Servicekette umgesetzt.

Projektdauer





Die Waldzustandsberichte 2020 belegen es eindrücklich, die Wälder in NRW und Hessen weisen den schlechtesten Zustand der Baumkronen seit Beginn der Erhebungen 1984 auf. Die Folgen des Klimawandels sind durch die Trocknisschäden und Borkenkäferkalamitäten der vergangenen Jahre auch an den Waldbeständen des Naturparks Diemelsee deutlich ablesbar.

Die Gewässer im Naturparkgebiet sind ebenfalls betroffen. So blieb der namensgebende Diemelsee in den letzten drei trockenen Jahren weit unter 50 % der Füllmenge bei Vollstau. Andererseits ließ der extreme Starkregen im Juli 2021 die Diemeltalsperre am 14.07.2021 zum dritten Mal in diesem Jahr überlaufen.

Auf die klimabedingten Veränderungen gilt es sowohl in Forst- und Wasserwirtschaft als auch in den Bereichen Naturschutz und Tourismus mit geeigneten Maßnahmen zu reagieren. Der Naturpark Diemelsee kann diesen Anpassungsprozess durch innovative Projekte und zielgruppenorientierte Umweltbildungsangebote wirksam unterstützen.

Los geht's mit den ersten Schritten!

Der Naturpark Diemelsee verfolgt die Landschaftsveränderungen durch den Klimawandel mit Sorge. Mit dem „Fachkonzept Biotopverbund als Klimaanpassungsstrategie“ liegt seit 2017 eine Maßnahmenplanung zum klimaangepassten Biotopverbund vor, die mit Naturschutz-Projekten im Naturparkplan weiterverfolgt wird. Zudem hat die Situation den Naturpark veranlasst, sich um verschiedene Fördermittel zu bewerben – und das sehr erfolgreich. So stehen viele Projekte im Bereich Mobilität, Wald und Jugend bereits ab 2021 in den Startlöchern – macht mit!

Mit einer Waldbedeckung von rund 50 % seiner Fläche und der Diemel, ihren Nebenflüssen sowie dem Diemelsee als prägenden Gewässern ist es dem Naturpark Diemelsee ein besonderes Anliegen, eine ökologisch nachhaltige Waldentwicklung zu unterstützen und Interesse an der Thematik klimabedingter Veränderungen zu wecken.

5.

Wald der Zukunft



Zur Anpassung an den Klimawandel ist auch ein Umbau der forstlich genutzten Wälder im Naturparkgebiet notwendig. Ziel dieses Projektes ist es, verschiedenartige Versuchsflächen zur Entwicklung zukunftsfähiger Waldbestände im Naturpark Diemelsee anzulegen und diese für die Öffentlichkeit erlebbar zu machen.

Projektdauer



6.

Edutainment-Angebote



Drei neue Erlebnispfade im Wald und entlang der Diemel sollen über moderne Edutainment-Angebote besonders Familien mit Kindern auf unterhaltsame und erlebnisreiche Weise für klimabedingte Veränderungen in der Natur sensibilisieren und zu klimabewusstem Verhalten motivieren. Die Versuchsflächen zum „Wald der Zukunft“ werden dabei eingebunden.

Projektdauer



7.

Wald-Galerie



Der Naturpark Diemelsee bietet auf kleiner Fläche eine große Vielfalt an Waldbildern. Beste Voraussetzungen, um Waldtypen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einer lebendigen Ausstellung hautnah erlebbar zu machen. In diesem Dachprojekt zu den Edutainment-Angeboten werden die Wald-Erlebnismöglichkeiten inhaltlich und räumlich erweitert.

Projektdauer





Der Naturpark gewinnt bei Bevölkerung und Gästen an Bekanntheit und Profil. Er wird vor Ort emotional erfahrbarer, sei es durch neue, erlebnisorientierte Pakete und Bausteine oder authentische Orte und Angebote. Seine Natur, Menschen und Orte sind für Bewohner und Besucher erlebbar.

8.

Natur-Erlebnispakete

SOMMER

TOUREN- UND ERLEBNISPROGRAMM 2021 IM NATURPARK NAGELFLUHKETTE

WANN?	TERME	WAS?
01.07.2021 14-15 Uhr	Ausstellungsführung: „Grund- und Trinkwasser - Unser unterirdischer Schatz“	
10.07.2021 9.30-12.30 Uhr	Mit dem Ranger unterwegs: „Im Lebensraum des Apollotellers“	
13.07.2021 13-17 Uhr	Tourenplanung für Einzeltour: Wie ich eine Wanderung im Gelände plane?	
23.07.2021 13.30-17.30 Uhr	Mit dem Ranger unterwegs: „Das Geheimnis des Bergkäses auf der Spur“	
27.7.2021 13-17 Uhr	Tourenplanung für Einzeltour: Wie ich eine Wanderung im Gelände plane?	
2.8.2021 16-17 Uhr	Unser Ranger für deinen Urlaub: Gärtbegehung rund ums Naturparkzentrum	

Der Naturpark initiiert und unterstützt in Kooperation mit dem federführenden Destinationsmanagement, der Gastronomie und Hotellerie, zertifizierten Natur- und Landschaftsführern sowie Naturerlebnisanbietern die Entwicklung buchbarer Kombipakete und Pauschalen als Natur-Erlebnispakete für unterschiedliche Zielgruppen.

Projektdauer



9.

Naturparkpartner



In jeder der fünf Naturparkkommunen und ihrer Dörfer gibt es spezielle Plätze und Angebote sowie Menschen, an denen und durch die der Naturpark konkret und sichtbar vor Ort erlebbar wird. Im Rahmen des Programmes werden Angebote und Orte mit Bezug zum Naturpark identifiziert, und die regionalen Akteure erhalten die Möglichkeit mit dem Naturpark Diemelsee eine besondere Kooperation einzugehen.

Projektdauer

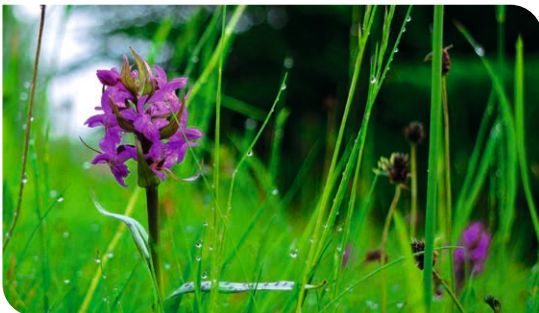




Aufbauend auf dem bereits vorliegenden Konzept des Naturparks für einen klimaangepassten Biotopverbund erfolgen gemeinsam mit Partnern in der Naturparkregion konkrete Umsetzungsmaßnahmen zu Erhalt und Vernetzung wertvoller regionaltypischer Biotope. Damit leistet der Naturpark Diemelsee einen Beitrag zum Natur- und Kulturlandschaftsschutz wie auch zur Attraktivierung des Landschaftsbildes.

10.

Naturschutzgrünland



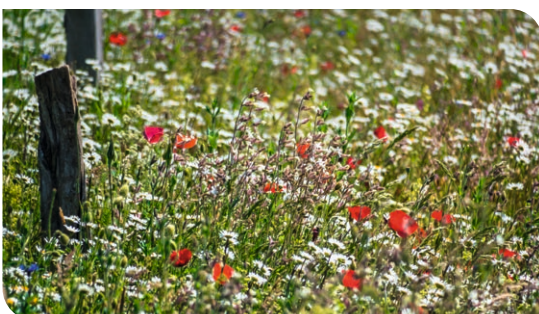
Durch konkrete Maßnahmen zur Renaturierung von Quellen und Feuchtbiotopen in Bachauen und zur naturschutzgerechten Nutzung von Grünland (= Wiesen und Weiden) wird die Biodiversität in der Naturparkregion gefördert und der Biotopverbund gestärkt. Der verbesserte Rückhalt von Wasser in der Landschaft mildert gleichzeitig die Folgen des Klimawandels.

Projektdauer



11.

Blühende Wegräume



Der Naturpark Diemelsee möchte durch die ökologische Aufwertung von Wegrändern einen Beitrag zur Vernetzung erhaltenswerter Grünlandbiotope leisten. Gleichzeitig sollen die artenreichen, blühenden Wegräume das Landschaftserleben für alle bereichern und ein anschauliches Ziel von Umweltbildungsangeboten der Naturparkführer werden.

Projektdauer





Nachwuchsproblematik und Überalterung im Ehrenamtsbereich machen die Ansprache der jungen Zielgruppen in der Naturparkregion zu einem unverzichtbaren Element der Naturparkarbeit über die Zusammenarbeit mit Naturparkschulen und Kitas hinaus.

12.

Mobiler Naturpark



Der Naturpark Diemelsee besitzt kein eigenes Naturparkzentrum. Regional verankert ist er eher dezentral über verschiedene Einrichtungen wie dem Visionarium, u. a. Ein dauerhaft attraktives Zentrum wäre aufwändig und steigert nicht die Präsenz in der Fläche. Vor diesem Hintergrund ist die Anschaffung eines mobilen Naturparkzentrums eine sinnvolle Alternative.

Projektdauer



13.

Jugendbeteiligung



Der Naturpark wird durch Projektpartnerschaften zum attraktiven Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche zum Thema Naturerlebnis und Heimat. Mit regelmäßigen Projektaufrufen und einem „Jugendetat“ werden in Kooperation mit den Projektgewinnern Jugendprojekte geplant, umgesetzt und in der Öffentlichkeit begleitet.

Projektdauer



Dabei sein im Netzwerk mit anderen!

Rund 80.000 Menschen leben im Naturpark in seinen Mitgliedskommunen Brilon, Diemelsee, Korbach, Marsberg und Willingen (Upland). Sie tragen zusammen mit dem Landkreis Waldeck-Frankenberg, dem Hochsauerlandkreis und dem Verein Naturpark Diemelsee e. V. sowie Institutionen und Verbänden den Naturpark.

Der Naturpark Diemelsee mit seinen Mitgliedern und Partnern bildet ein starkes Netzwerk, das alle zum Engagement und/oder zur Teilnahme an seinen Aktivitäten einlädt. Ganz gleich, ob man bei Projekten zum Natur- und Landschaftsschutz mitarbeiten will, etwas über die Natur- und Kulturlandschaft lernen möchte oder sich einfach nur in der Natur erholen möchte.

Das Netzwerk des Naturparks bietet eine breite und große Plattform für Engagement, Mitmachen und Erleben.



Gemeinsam mit dem Naturpark-Team Ziele erreichen!



Unser Naturpark-Team von links nach rechts: Dieter Pollack (Naturpark-Geschäftsführer), Karl Briehl (Projektkoordinator „Aktive Regionalentwicklung“), Sabine Jäger (Geschäftsstellenmitarbeiterin), Benedikt Wrede (stv. Naturpark-Geschäftsführer)

Das Naturparkteam arbeitet für die Menschen aus der Region und von weiter weg mit viel Spaß und Engagement daran, mehr mit Natur in Kontakt zu kommen und diese zu erleben. Der neue Naturparkplan ist für uns die zentrale Leitlinie, die wir gemeinsam mit allen bestehenden und neuen Partnern für unsere Region verwirklichen wollen.

Das Team vom Naturpark Diemelsee

Kontakt zum Naturpark Diemelsee

Waldecker Str. 12, 34508 Willingen

(05632) 40 11 23

info@naturpark-diemelsee.de

www.naturpark-diemelsee.de

Impressum

Herausgeber:

Naturpark Diemelsee, Waldecker Str. 12, 34508 Willingen

Telefon: (05632) 40 11 23, Fax: (05632) 40 11 28

E-Mail: info@naturpark-diemelsee.de und www.naturpark-diemelsee.de

Konzeption, Text:

Christian Rast, ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH, Köln,

Martina Hoff, Landschaftsarchitekturbüro Hoff, Essen

Jens Steinhoff, IfR Institut für Regionalmanagement, Marl

Layout: Landschaftsarchitekturbüro Hoff, Essen

Redaktion: Dieter Pollack, Benedikt Wrede, Naturpark Diemelsee

Bildbeiträge: Umschlagfotos: © Naturpark Diemelsee. Die Quellen zu den Bildern im Text sind auf den jeweiligen Seiten angegeben.

Copyright: Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung bedarf der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.

1. Auflage November 2021

Wir danken dem gesamten Team und den Mitgliedern der Gremien des Naturparks Diemelsee sowie den vielen Akteuren aus den Beteiligungsformaten für die konstruktiven Diskussionen, informativen Gespräche, hilfreichen Ideen und Anregungen sowie zur Verfügung gestellten Materialien und Bilder.

Wir danken dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der Bezirksregierung Arnsberg und dem Landkreis Waldeck-Frankenberg für die Unterstützung.



Naturpark Diemelsee



Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen und das Land Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

